

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

Donnerstag den 9. Juli 1891.

(2744) 3-3

Z. 1233 V. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der österreichisch-ungarischen Volksschule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, welche eine mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatschule ist, kommt mit Beginn des Schuljahres 1891/92 (1. September 1891) die Stelle eines Lehrers zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 120 Livres turques = 1080 Gulden in Gold und der Genuss einer freien Wohnung, bestehend aus einem möblierten Zimmer (eventuell ein jährliches Quartieräquivalent von 24 Livres turques = 216 Gulden in Gold), sonst aber kein Anspruch, weder auf Quinquennial- oder andere Zulagen, noch auf Pension verbunden.

Bewerber um diese Stelle müssen ledig und seminaristisch gebildet sein und die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen.

Unter sonst gleichen Umständen erhalten jene Bewerber den Vorzug, welche der italienischen oder der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, ferner solche, die sich zur Ertheilung des Gesangsunterrichtes besonders eignen und Clavierspieler sind. Von für Bürgerschulen befähigten Bewerbern würden eventuell nur solche berücksichtigt, die seminaristisch gebildet und für die 2. oder 3. Gruppe geprüft sind.

Die Competenten haben in ihrem Gesuche anzugeben, ob sie ihrer Militärpflicht genüge geleistet haben, beziehungsweise dem Militärverbande noch angehören.

Sollte der zu Ernennende in einem öffentlichen Dienste stehen, so könnte ihm behufs Annahme dieser Stelle ein vorläufig einjähriger Urlaub von der ihm vorgelegten Schulbehörde über Verwendung der k. und k. Vertretungsbehörde in Constantinopel erwirkt werden, so dass ihm der Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Dem Ernannten werden die Auslagen für die Reise von seinem jetzigen Dienstorte nach Constantinopel vergütet werden.

Die gehörig documentierten, stempelfreien, an den „Schulrath“ zu richtenden Gesuche um die genannte Stelle sind durch die vorgelegte Behörde

bis 15. Juli 1891

an das k. und k. Consulat in Constantinopel einzusenden.

Bewerber, die nur das Zeugnis der Reise besitzen, dann solche, deren Gesuche nicht gehörig documentiert sind, oder zu spät einlangen, endlich jene, die bei der Competenz die vorgelegte Behörde umgehen, finden keine Berücksichtigung.

Wer weitere Auskünfte wünscht, wolle sich an die Schuldirection wenden.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni 1891, Zahl 12.941, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

K. k. Landes-Schulrath für Krain.

Laibach am 30. Juni 1891.

(2731) 3-3

Kundmachung.

Am k. k. Staats-Untergymnasium in Laibach werden die Anmeldungen zum Eintritte in die erste Classe

Sonntag den 12. Juli

vormittags entgegengenommen werden. Die Aufnahmsbewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul-(Frequenz-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmsgebühr von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückstattet werden. Die schriftlichen Aufnahmsprüfungen beginnen Donnerstag den 16. Juli um 8 Uhr vormittags; die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags und werden eventuell Freitag den 17. Juli um dieselbe Zeit fortgesetzt werden.

Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums.
Laibach am 4. Juli 1891.

(2787) Präz.-Z. 2393.

Silfsämter-Directions-Adjuncten-Stelle der IX. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte in Graz.

Gesuche

bis 20. Juli 1891

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz.

(2817)

Kundmachung.

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im Julitermine für das Schuljahr 1891/92 stattfindenden Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in die I. Classe

am 15. und 16. Juli

erforderlichen Falles auch

am 17. Juli

abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden

Sonntag am 12. Juli

vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Directionsfanzlei entgegengenommen.

Laibach am 8. Juli 1891.

Die Direction.

(2684) 3-3

Z. 425 V. Sch. R.

Lehrstelle.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle in Marau (Podgrad) bei Rudolfswert mit dem Gehälte der IV. Gehaltsklasse sammt Naturalwohnung ist definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen Gesuche bis zum

25. Juli 1891

im vorschriftsmäßigen Dienstwege anher überreichen.

K. k. Bezirks-Schulrath Rudolfswert, am 27. Juni 1891.

Anzeigebblatt.

Privat-Untergymnasium des Franz Scholz in Graz, Jacominiplatz 16.

Oeffentlichkeitsrecht für die I., II. und III. Classe, d. h. staatsgiltige Zeugnisse.

Die Aufnahmsprüfungen in die I. Classe finden am 15. und 16. Juli und in einem zweiten Termine am 16. und 17. September statt.

Der Vorbereitungs-Curs zur Aufnahmsprüfung in die I. Classe beginnt am 1. August und dauert bis 15. September. (2773) 13-2

Das Pensionat nimmt auch in den Ferien Zöglinge auf. — Programme gratis und franco.

Der Inhaber und Leiter: **Franz Scholz.**

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 6. Juli 1891 stattgefundenen vierzehnten Verlosung der 3^o/igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 413	Nr. 85	mit dem Treffer von fl. 50.000
> 6338	> 41	> > > > > 2.000
> 7399	> 38	> > > > > 1.000
> 7543	> 29	> > > > > 1.000

Serie 650 Nr. 33, Serie 856 Nr. 24, Serie 1566 Nr. 07, Serie 2556 Nr. 45,
Serie 2818 Nr. 45, Serie 5554 Nr. 48, Serie 5730 Nr. 47, Serie 6261 Nr. 04,
Serie 7760 Nr. 47, Serie 7910 Nr. 25
mit dem Treffer von je fl. 200.

In der Tilgungsziehung:

Serie 1709 Nummer 1—50, Serie 3952 Nummer 1—50, Serie 5293 Nummer 1—50.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Februar 1892 an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von fl. 100 österr. Währ. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt. Diejenigen Gewinnscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinnziehung verlorsten Schuldverschreibungen mit je zehn fl. ö. W. eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am 5. September 1891 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuldverschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinnziehungen:

Serie 123 Nummer 48, fällig am 1. Februar 1891;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie 104,	fällig am 1. Februar 1891;
> 312	> > 1. > 1891;
> 6295	> > 1. > 1891.

Wien, den 6. Juli 1891.

(2811)

Die Direction.

3 kr. kostet es, ein

Hühnerauge,

ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner Thilophag-Platten zu entfernen. — Ich versende 12 Stück solcher Platten franco gegen Einsendung von 35 kr.

Gegen Nachnahme kann des bedeutend höhern Portos wegen nicht versendet werden.

Alexander Freund,

vom hohen Minist. bef. Hühneraugen-Operateur in Oedenburg. (2550) 8-5

Ein junger Beamter sucht bei einer anständigen Familie (2780) 3-2

ein unmöbliertes Zimmer

nebst

ganzer Verpflegung.

Diesbezügliche Anträge an die Administration dieser Zeitung unter «Wohnung» erbeten.

(2762) 3-2

St. 3264.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja z ozirom na oklic z dne 29. aprila 1891, stev. 3264, da se bode dne

11. julija 1891. l.

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči vršila druga izvršilna dražba zemljišča Janeza Cirarja iz Jarš vloga št. 197 katastralne občine Jarše.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 17. junija 1891.

(2704) 3-1

St. 11.241.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V pravdi Janeza Avseca iz Zaloga proti Nezi Majdič iz Zaloga in njenim neznanim pravnim naslednikom ime-noval se je Nezi Majdič iz Zaloga, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, Jarnej Blažič iz Zaloga kuratorjem ad actum in se je njemu tožba Janeza Avseca iz Zaloga de praes. 27. maja 1891, št. 11.241, zaradi priposestovanja vložna št. 31 katastralne občine Kaselj dostavila in določil narók za skrajšano razpravo na dan

17. julija 1891. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. maja 1891.

(2793) 3-1

Nr. 3052.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Illyr. Feistritz wird bekanntgemacht, dass über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Illyr. Feistritz Haus-Nr. 61 die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1889

angeordnet gewesene, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sifirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slavc

von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität

Einlage Zahl 52 der Catastralgemeinde Grafenbrunn im Reassumierungswege

auf den 17. Juli 1891,

von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem

früheren Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Illyr. Feistritz am 20. Mai 1891.

(2806) 3-1

St. 12.663.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se bode vsled prošnje Lovrenca Zdesarja

radi 288 gold. s prip., ker je prv. izvršilna prodaja zemljišča Andreja

Snoja iz Brezovice vložna št. 1233 katastralne občine Brezovica, določena

na 17. junija 1891 ostala brezvspešna, druga izvršilna prodaja navedenega

posestva vršila dne

18. julija 1891. l.

ob 9. uri pred tem sodiščem, in da se bode to posestvo pri tem roku tudi

pod cenitveno vrednostjo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in zemlje-knjižni izpisek ostanejo pri sodišči na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 22. junija 1891.

(2765) 3-1

St. 4506.

Razglas.

Z odlokom z dne 23. junija 1890, stev. 5030, določena, potem sistirana

druga eksekutivna prodaja Janeza Drgancu iz Metlike št. 205 lastnega

zemljišča vložni št. 1216 in 560 davčne občine Metlika prestavi se uradno

na dan 17. julija 1891. l. dopoludne od 11. do 12. ure pri tu-

kajšnjem sodišči s poprejsnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. junija 1891.

(2631) 3—2 Nr. 5095.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik in Schischka (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Runavar in Saule gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. und auf 56 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Einlagen B. 846 und 870 der Catastralgemeinde Karlstadt vorstadt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli und die zweite auf den 31. August 1891,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes, am Alten Markte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 20. Juni 1891.

(2698) 3—2 Nr. 11.210.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oblat von Černuče (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Mathias Salic von Svica Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1037 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 35 ad Catastralgemeinde Svica und des auf 34 fl. 60 kr. geschätzten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den 29. August 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 9. Juni 1891.

(2699) 3—2 Nr. 10.583.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der der Katharina Krel in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1323 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Svilje bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli und die zweite auf den 19. August 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 22. Mai 1891.

(2701) 3—2 Nr. 12.080.

Edict

zur Amortisierung alter Hypothekarforderungen.

Bei den Realitäten der Gertraud Jagodic von Podgorica Nr. 3, Einlagen B. 81 und 176 der Catastralgemeinde Sela, haftet das Pfandrechte:

1.) sub praes. 26. April 1830 für die Forderungen des Martin und Josef Garbeis à per 50 fl. auf Grund des Nachtrages vom 14. Februar 1816;

2.) sub praes. 29. Juli 1831 für die Forderung der Helena Garbeis aus der Abhandlung vom 21. December 1830 per 230 fl.

Da seit der Einverleibung des Pfandrechtes ein Zeitraum von mehr als fünfzig Jahren verstrichen ist und weder die Forderungsberechtigten, noch deren Erben und Rechtsnachfolger ausfindig zu machen sind, werden die Forderungsberechtigten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum

15. Juli 1892

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens über Ansuchen der Tabularschuldnerin die Amortisation der Einverleibung sowie der sich darauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

R. k. städt. - deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1891.

(2639) 3—2 Nr. 3820.

Edict.

Ueber die Klage Sr. Durchlaucht des Fürsten Hugo zu Windisch-Grätz (durch den Nachhaber Franz Reismüller in Haasberg) gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Puntar und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger pcto. Ersetzung, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. Juli 1891,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet worden ist, wurde Herr Anton Kovšca als Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung der vorbeschriebenen Klage aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, den 31sten Mai 1891.

(2640) 3—2 Nr. 4612.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Povše von Planina und rückfichtlich deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen dieselben Sr. Durchlaucht Hugo Fürst zu Windisch-Grätz (durch den Güterdirector Franz Reismüller in Haasberg) sub praes. 2. Juni 1891, B. 4612, die Klage wegen Ersetzung der Realität Einlage Nr. 184 der Catastralgemeinde Unter-Planina eingebracht hat, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

24. Juli 1891,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdecretes vom 24. October 1845 angeordnet und zur Wahrung der Rechte der Beklagten Karl Puppis, Handelsmann in Oberloitsch, unter gleichzeitiger Behändigung des Klagsbescheides zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, den 3ten Juni 1891.

(2714) 3—2 Nr. 5293.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Abfauße der in der Executionssache der Handelsfirma Jg. Sterns Söhne in Agram (durch Herrn Doctor Pfefferer) gegen den Verlass des Anton Rottinig (durch den Curator Herrn Doctor von Schöppel) und die Frau Josefa Rottinig in Laibach pcto. 306 fl. 45 kr. s. A. mit Bescheid vom 23. Mai 1891, B. 4256,

auf den 22. Juni 1891 angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Einlage B. 101 der Catastralgemeinde Stadt Laibach am

3. August 1891, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach am 27. Juni 1891.

(2633) 3—2 St. 3625.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Marije Benčina iz Travnika proti Mariji Mihčič iz Travnika v izterjanje terjatve 70 gold s pr. iz plačilnega povelja z dne 17ega januarja 1890, st. 274, dovolila izvršilna dražba na 60 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 193 zemljiške knjige katastralne občine Travnik.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 31. julija

in drugi na dan 28. avgusta 1891. l., vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči v Ribnici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 15. junija 1891.

(2649) 3—2 St. 4640.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Matije Koračina (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Žnidarsiču iz Močvirja lastnega, sodno na 2198 gld. cenjenega zemljišca vložna stev. 205 davčne občine Bučka in sodno na 115 gold. cenjene pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 22. julija

in drugi na dan 22. avgusta 1891. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. maja 1891.

(2697) 3—2 St. 10.919.

Oklic.

Na prošnjo Franceta Lipaha mlajšega iz Dobrujne vrsila se bode izvršilna dražba Marijani Cerne, posestnici iz Dobrujne, lastnega zemljišca vložna stev. 165 katastralne občine Dobrujne, cenjenega na 2178 gold., dne 25. julija in dne 26. avgusta 1891. l. dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči.

Zemljišče se bode le pri drugi dražbi oddalo pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolzan, položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. junija 1891.

(2672) 3—2 Nr. 3688.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Franz Lipach junior von Dobrujne (durch Dr. Maximilian von Burzback) ist wegen Nicht-

erfüllung der Vicitationsbedingnisse die executive Relicitation der in der Executionssache des Johann Habic von Favor gegen Franz Bgajnar von Bolavljje pcto. 200 fl. s. A. laut Vicitationsprotokolles vom 24. October 1890, Zahl 7971, versteigerten, von Franz Klarar von Brežganjski Vazi um den Meistbot von 450 fl. erstordenen, gerichtlich auf 440 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Einlage B. 309 der Catastralgemeinde Bolavljje auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagung auf den 29. Juli 1891

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität unter den früheren Vicitationsbedingnissen auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten Juni 1891.

(2713) 3—2 St. 5051.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani vpelje s tem na prošnjo Alojzija Marna iz Ihana stev. 32 proglašenje Jurija Marna, prosjača iz Ihana, kateri je dne 27. ali 29. sušca 1888 v Savo pri sv. Jakobu padel, ne da bi se bilo o njem pozneje kaj izvedelo, mrtvim.

Pozivlja se torej vsakateri, da sodišču ali Juriju Marnu v to svrho postavljenemu kuratorju gosp. Francetu Sojerju, posestniku iz Ihana, na znanje da, če mu je kaj o sedanjem bivališči Jurija Marna znanega.

Pozivalni rok končuje se z dnem 1. septembrom 1892. l.

Po brezvspešnem pretoku tega róka bode se Jurij Marn na zopetno prošnjo mrtvim proglasil.

V Ljubljani dne 27. junija 1891.

(2691) 3—2 Nr. 3912.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage des Johann Werhar von Stermca gegen Barthelma Werhar von Stermca, resp. dessen Verlass, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parcellen Nr. 1039 der Catastralgemeinde Unterplanina wurde dem Beklagten Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator bestellt und ihm der Klagsbescheid vom 21. Mai 1891, B. 3912, womit die Tagung auf den

3. August 1891, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Mai 1891.

(2692) 3—2 Nr. 3913.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage der Katharina Werhar gegen den Verlass des Martin Mele von Stermca wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parcellen Nr. 1049 der Catastralgemeinde Unterplanina wurde dem Beklagten Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator bestellt und ihm der Klagsbescheid vom 21. Mai 1891, Zahl 3319, womit die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

3. August 1891, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Mai 1891.

(2674) 3—2 Nr. 4440.

Curatorsbestellung.

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1891, B. 2946, wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Georg Tomšič, Maria und Josefa Viberger und Johann Zuban von Klenk hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Grundbuchs-Einlage B. 81 der Catastralgemeinde Vatsch Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, unter Behändigung der diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide als Curator ad actum auf-

gestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 25sten Juni 1891.

1891 PRAG.

ALLGEMEINE LANDES-AUSSTELLUNG

zur Jubiläumsfeier der ersten Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1791 in Prag
unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Majestät des Kaisers Franz Josef des I.
vom 15. Mai bis October. (1884) 8-7
Kunst, Wissenschaft, Industrie, Landwirtschaft, temporäre Ausstellungen, Congresses, Feste, Fontaine lumineuse.

Lotterie.

Ein lediger gelernter Sattler oder Riemer

wird sofort aufgenommen. (2726) 4-4
Anträge an die Administration dieser Zeitung.

Hübsche Kellnerin

mit sehr guten Zeugnissen, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, empfiehlt sich höflichst für einen guten Posten. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2805) 3-3

Ein repräsentationsfähiger Acquisitions-Beamter

für Krain mit dem Sitze in Laibach, welcher bereits in dieser Branche mit Erfolg gearbeitet hat, wird von einer amerik. bestrenommierten und schon eingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaft unter vortheilhaften Bedingungen sofort engagiert. Ausführliche Offerte mit Angabe der bisherigen acquis. Leistung und Referenzen sub «A. H. I.» an die Administration dieser Zeitung. (2810) 2-2

Lieferanten

Schwarzbeeren und Weichseln

frisch getrocknet, sucht (2511) 10-8
F. C. Streyhofer
Graz.

Moritz Tiller & Co
versendet auf Wunsch gratis u franco die
K-K-HOF-UNIFORMIRUNGS-ANSTALT.
MORITZ TILLER & CO
WIEN, VII. Stiftskaserne.

Carl Till

Laibach, Spitalgasse 10.

Artikel für Comptoir und Schreibtisch, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Tintenfüßer, Briefbeschwerer, Anfeuchter, Lineale, Notiztafeln, Federschalen, Federständer, Briefmarkenkästchen, Gummiflaschen, Löscherollen, Löschbrettchen (Löscherpolster, Löschwiegen) zum Abtrocknen tintenfeuchter Schrift, Kautschukstempel sammt Zugehör, Löschartons, Copierblätter und Löschpapiere. Geprägte oder gedruckte Siegelmarken, Banknotenfeuchter und Banknotenklebepapier. (2233) 26-6

Diurnist

wird für eine Grazer Kanzlei sofort aufgenommen, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig ist und eine ausgeschriebene, gut leserliche Schrift besitzt. — Weitere Bedingungen sind: Verständiger, flinker Arbeiter, tadelloser Vorleben, schuldenfrei, unverheiratet, vollkommene Gesundheit. Gesuche in deutscher und slovenischer Sprache mit Zeugnisabschriften unter «150» Graz, postlagernd. (2775) 3-2

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1891 stattgehabten neunundvierzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 15201 bis 15300	Nr. 100301 bis 100400	Nr. 194301 bis 194400	Nr. 322301 bis 322400	Nr. 411501 bis 411600
> 37401 > 37500	> 112201 > 112300	> 199001 > 199100	> 333601 > 333700	> 420201 > 420300
> 49301 > 49400	> 116601 > 116700	> 206801 > 206900	> 339201 > 339300	> 441701 > 441800
> 50801 > 50900	> 122201 > 122300	> 228301 > 228400	> 346801 > 346900	> 443301 > 443400
> 65101 > 65200	> 130101 > 130200	> 242501 > 242600	> 365601 > 365700	> 446901 > 447000
> 73601 > 73700	> 136001 > 136100	> 242801 > 242900	> 373801 > 373900	> 447101 > 447200
> 77701 > 77800	> 139901 > 140000	> 248501 > 248600	> 376601 > 376700	> 463501 > 463600
> 82301 > 82400	> 146701 > 146800	> 254101 > 254200	> 383501 > 383600	> 492301 > 492400
> 86701 > 86800	> 160201 > 160300	> 266301 > 266400	> 409101 > 409200	> 498901 > 499000
> 95601 > 95700	> 163801 > 163900	> 300101 > 300200		

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1891 an bei den Cassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1891 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verlorster Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind

(am 30. Juni 1891).

2901-3000	4101-200	201-300	7601-700	8601-700	9101-200	301-400	601-700	12101-200	16001-100	101-200
19401-500	23601-700	31701-800	39101-200	501-600	44801-900	901-1000	45000	701-800	46401-500	52901-53000
55401-500	53101-200	62401-500	64801-900	65001-100	201-300	66901-67000	68701-800	69801-900	70401-500	75501-600
75501-600	78401-500	501-600	81901-82000	601-700	84701-800	88501-600	90201-300	91601-700	95401-500	99801-900
109001-100	114601-700	115701-800	118301-400	123901-124000	128201-300	131201-300	133001-100	135701-800	140301-400	141001-100
141001-100	101-200	143201-300	801-900	144201-300	145301-400	701-800	146101-200	801-900	148301-400	149201-300
150601-700	153501-600	154201-300	156701-800	159301-400	601-700	165001-100	172501-600	173501-600	601-700	174201-300
178301-400	179001-100	180701-800	181901-182000	101-200	185701-800	190301-400	901-1000	191000	801-900	192101-200
193501-600	199301-400	200901-201000	301-400	701-800	801-900	206201-300	301-400	209501-600	214301-400	225101-200
229901-230000	232301-400	235001-100	238001-100	243301-400	244601-700	245301-400	247901-248000	254401-500	256701-800	257901-258000
262501-600	264801-900	265701-800	267501-600	268801-900	271401-500	273801-900	901-1000	274000	276401-500	284201-300
285901-286000	601-700	288001-100	289601-700	801-900	291001-100	293101-200	296701-800	301401-500	303601-700	311001-100
601-700	313201-300	317701-800	323601-700	324701-800	328601-700	335701-800	339801-900	341601-700	801-900	343701-800
344901-345000	347001-100	401-500	348401-500	351301-400	361301-400	364201-300	501-600	366501-600	367301-400	369001-100
370101-200	377601-700	378601-700	379501-600	382601-684	901-383000	386301-400	388601-700	389901-390000	399601-700	401401-500
701-800	402301-400	403501-600	406801-900	901-1000	407000	412901-413000	414701-800	418101-200	420301-400	424001-100
901-1000	425000	601-700	429001-100	501-600	437001-100	438301-400	442301-400	444401-500	450801-900	452101-200
453501-600	455101-200	456301-400	457601-700	458901-459000	466001-100	469801-900	472301-400	473101-200	482001-100	487001-100
490101-200	491201-300	494901-495000								

Bei der am 1. Juli 1891 stattgehabten siebzehnten Ziehung der 4%igen und neunzehnten Ziehung der 4 1/2%igen 50-jährigen Bankvaluta-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

4%ige Pfandbriefe:
à fl. 100: Nr. 450, 559, 1401, 1497, 2009, 3176, 3302, 3338, 3396, 3496, 3669, 3675, 3761, 4002, 4488, 4733, 4782.
à fl. 500: Nr. 643.
à fl. 1000: Nr. 395, 776, 989, 1102, 1105, 2522, 2639, 2764, 2900, 3023, 3381, 4633, 5639, 6826, 6977, 7524, 7787, 7905, 8036, 8064, 8980, 9486, 9602, 9742, 9878, 10413, 10438, 10737.
à fl. 10.000: Nr. 145, 341.

4 1/2%ige Pfandbriefe:
Die derzeit im Umlaufe befindlichen, bisher noch nicht verlostten Pfandbriefe:
à fl. 1000 der Nummern von 17601 bis 17700.
à fl. 10.000 der Nummern von 211 bis 220, 1231 bis 1240.

Auf Namen:
à fl. 10.000 der Nummer 82.
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1891 an bei der Hauptcassa in Wien.
Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. October 1891 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.
Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4%o- und 4 1/2%ige 50-jährige Bankvaluta-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4%ige Pfandbriefe:
à fl. 100: Nr. 183, 1036, 1378, 1959, 2022, 2418, 2559, 3544, 3616, 3848, 3883, 3890, 4314, 4613.
à fl. 500: Nr. 32, 867.
à fl. 1000: Nr. 163, 1556, 2419, 2773, 3316, 4053, 5732, 6733, 7446, 8140, 9296, 9543, 9967, 10426, 10888.

4 1/2%ige Pfandbriefe:
à fl. 100: 105 248 306 319 420 650 659 704 768 777 778 798 828 869 917 919 922 1015 171 173 846 391 392 574 575 647 676 681 695 749 757 791 797 881 882 981 2002 003 021 024 026 027 028 042 043 048 052 054 055 068 072 073 074 076 077 078 079 080 088 093 095 096 098 099 316 318 340 342 557 652 654 701 704 705 707 708 710 712 713 716 717 725 726 729 734 739 743 749 757 758 759 772 778 779 782 784 790 793 814 815 816 817 818 819 820 821 822 824 826 843 886 961 3084 215 219 221 222 223 232 233 235 236 262 263 385 440 461 462 500 537 575 601 603 604 607 608 612 613 622 624 625 628 630 638 639 641 652 657 663 664 672 673 678 680 682 683 684 691 694 696 808 809 811 828 845 847 848 849 854 855 856 857 888 859 861 862 863 865 869 871 872 879 880 881 882 883 889 891 892 893 895 896 899 911 912 913 916 919 922 929 936 937 945 950 965 970 973 979 981 983 986 988 996 997 4206 218 223 224 251 351 418 498 659 879 932 933 934 944 946 947 950 963 956 982 983 984 985 991 998 5003 021 041 094 101 104 108 109 110 112 113 115 117 118 119 120 125 126 131 135 140 141 142 161 176 182 184 185 187 196 198 259 271 310 319 334 335 337 339 340 349 350 351 358 379 381 382 383 417 441 444 447 452 462 468 475 477 479 480 481 485 498 531 571 582 583 744 843 864 871 887 904 906 907 908 6204 205 206 207 208 210 230 240 242 247 253 289 292 293 432 636 693 694 788 884 990 994 7005 324 327 362 378 553 554 571 618 651 652 655 657 662 762 763 813 903 8103 104 105 106 107 108 109 121 122 123 127 141 145 150 165 168 171 173 174 195 198 203 204 208 209 210 211 212 213 214 218 219 220 221 222 223 226 227 230 231 232 234 235 236 239 246 249 251 253 254 255 256 257 258 259 267 268 269 270 271 272 273 274 292.

à fl. 500: 10 149 186 187 217 228 229 238 241 284 296 330 334 345 347 348 351 352 353 354 356 360 382 387 392 401 402 406 417 421 422 426 439 442 465 474 488 489 500 504 513 531 569 574 621 730 731 732 745 748 749 753 758 766 770 771 776 783 785 788 802 881 904 907 908 909 910 917 919 925 927 931 933 946 947 957 969 979 983 990 993 1010 064 106 107 109 118 125 133 136 143 148 153 158 160 180 181 184 185 193 202 203 204 208 249 295 365 404 417 512 516 518 528 529 546 557 562 563 564 565 566 567 572 575 578 582 585 590.

à fl. 1000: 168 169 273 299 448 952 1134 522 527 529 516 548 551 555 565 566 587 588 2208 220 222 223 235 242 245 250 270 288 295 296 299 523 524 525 526 3390 618 678 4006 014 017 020 021 023 036 044 045 047 048 055 068 370 422 550 742 5062 305 306 309 313 314 315 351 377 380 381 382 383 409 445 446 569 570 601 603 618 624 625 627 637 638 644 645 648 653 658 684 686 689 690 760 6204 205 257 659 660 877 958 7106 107 108 163 164 165 166 167 230 926 8207 621 645 820 9361 389 393 400 10047 130 695 746 747 748 749 750 751 752 11167 175 219 220 221 222 223 582 12008 003 004 005 006 008 009 022 023 024 025 026 028 029 044 045 047 049 055 057 058 060 061 083 087 185 306 310 311 313 314 315 316 325 326 334 338 349 368 386 387 388 395 570 628 661 720 721 724 726 727 728 729 730 736 739 740 741 742 743 752 759 760 761 763 777 780 781 785 788 789 796 798 13068 226 465 497 522 523 524 14201 202 211 212 214 215 230 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 310 311 315 316 324 333 379 383 386 388 393 395 398 17003 030 035 051 052 063 064 075 066 069 240 243 284 285 286 419 545 707 917 18005 006 048 070 206 207 617 621 19201 202 228 237 276 285 286 290 291 300 906 20107 108 109 110 111 112 118 119 125 126 136 142 144 145 146 153 161 162 163 164 165 167 168 169 170 171 172.

à fl. 10.000: 1759, 1796.